

# Inhalt

Warum dieses Buch?	8
„Zuerst ist es einfach still“, 30. Juli 2021	11
Collagen	14, 16, 17, 228
Die Ahr	19
Die Ahr in diesem Buch	20

Martin Dietrich, Bad Bodendorf	
„Es ist ein neuer Raum entstanden, für die eigenen Gefühle“	24
Stephan Neuhaus-Kiefel, Heppingen	
„Was ich sah, erinnerte mich an Gewalt, die ich selbst erfahren habe“	32
Margarete Gebauer, Bad Bodendorf	
„Die Künstler sind eigentlich jetzt gefordert, einfach sich einzumischen.“	40
Sarah Irmgartz, Heimersheim	
„Ich merke, wie mir das gut tut, wenn ich mir mal erlaube, wirklich traurig zu sein“	46
Hubertus Kunz, Mayschoß	
„Mayschoß und Ukraine? Die wichtigste Währung in einer Krise ist das Vertrauen.“	54
Hermann Schug und Karen Balzer, Die Feuervogel, Schuld	
„Und der Fluss hat jetzt gesagt, dass alles vergänglich ist“	66
Rolf Habel, Bad Neuenahr	
„Ich lerne sehr viel Gleichgesinnte kennen, die plötzlich nichts mehr haben und sagen: <i>Irgendwie hat es was. Irgendwie ist das schön</i> “	74
Anton Simons, Bad Bodendorf	
„Wer vernünftig ist, kann das nicht wollen, zurück“	86
Karsten Janotta, Bad Bodendorf	
„Was sich auf jeden Fall geändert hat, ist mein Blick auf materielle Dinge“	94

Hildegard Ginzler, Sinzig	
„Wir haben eine Katastrophe <i>de luxe</i> erlebt“	104
Stephan Maria Glockner, Bad Neuenahr	
TRAUMATAL: „Ich finde es schlimm, dass dieses Tal so nachhaltig zerstört ist.“	118
Joachim Heyna, Walporzheim	
„Die Ahr ist kein Monster“	124
Edyta Bertram, Dernau	
„Das Schwierigste für mich war erst mal: Hilfe annehmen“	134
Angelika Furth, Ahrbrück	
„Süßigkeiten. Das war ganz wichtig. Nervennahrung. Das war der Renner nach der Flut.“	144
Paul Schumacher, Marienthal	
„Der Begriff <i>Jahrhunderthochwasser</i> , den sollte man streichen“	152
Martina Schneider, Kreuzberg	
„In der Flutnacht habe ich mich schon von meinem Haus verabschiedet“	160
Oliver Griess, Insul	
„Wir gehören zu den 34 Häusern, die im Ahrtal nicht mehr an der gleichen Stelle bauen dürfen“	164
Andrea Babic, Altenahr	
„Langsam weitermachen“	170
Lukas Sermann, Altenahr	
„Ich wünsche mir für die Region Ahr, dass ein Umdenken kommt. Ich muss aber sagen, dass ich nicht daran glaube.“	178
Moka Biss, Koblenz/Altenahr	
„Ahrtal, meine zweite Heimat“	198
Missy Motown, Krälingen	
„Es ist Zeit, im Ahrtal das Ganze als Chance zu sehen. Eine Chance, Dinge einfach zu bewegen“	208

Stefan Bergner, Sinzig

„Für ausnahmslos alle Menschen, die ich hier getroffen habe, ist die Flut eines der einschneidenden Erlebnisse ihres Lebens“

**220**

Sichere Orte.

Was hat mir nach der Flut geholfen?

**229**

„Das Ahrtal des Mitgefühls“, Juli 2023

**242**